

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 354.

Montag, den 20. December.

1841.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß das Verabreichen von Zugaben oder Geschenken beim Verkaufe von Tabak und Materialwaaren nicht gestattet ist und daß die wider die Uebertretung dieses Verbots in unserm Patente vom 10. November 1837 angedrohte Strafe von 5 bis 15 Thalern, in Gemäßheit einer hohen Ministerialverordnung erhöht und auf 20 Thaler für jeden Contraventionsfall festgesetzt worden ist.

Leipzig, den 15. December 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospitale betreffend.
Da die mit der Jahreszahl 1841. gestempelten Badebillets mit dem 1. Januar 1842. ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben vom 15. bis mit 31. December d. J. in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahreszahl 1842. gestempelte Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß der zeitliche Badebilletsverkauf, sowohl einzeln, wie auch in halben und ganzen Duzenden, von Classe 1 das Duzend zu 2 Thlr. 12 Gr. und zwar: " " 2 " " 1 " 6 " auch künftig an den gewöhnlichen Orten statt findet. Leipzig, den 15. December 1841.

Die Deputation zum Jacobs-Hospital alhier.

Edictalladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Zimmermeister Johann Christfried Kerschmar zu Taucha der Concursproceß eröffnet, auch der 23. Februar 1842 zu dem Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden von dem Rath's-Landgericht zu Leipzig alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rath'sansprüche an gedachtes Vermögen zu haben glauben, hiermit edictallor et peremptorie, bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in dem obigen Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht, oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willig, gehalten werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person, oder durch hinlänglich, und was die Ausländer betrifft, mittelst gerichtlicher Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zu Ausnahme künftiger Zulassungen unbedingte und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages Donnerstags um 11 Uhr bei dem Rath's-Landgerichte auf dem Rathhause alhier erscheinen, mit dem bestellten curator liti et honorum, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güter pflegen und, wömglich, einen Vergleich eingehen, dessen aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deduction der Priorität gebührend liquidiren, mit dem genannten Curator, der binnen anderweiter 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger unter Verwarnung des Beständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten und die producirten Urkunden bei

Strafe des Aneerkennnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 Tagen zu 6 Tagen bis zur Quadruplic rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf den 4. Mai 1842 der Publication eines Präclustobescheides, den 17. Mai 1842 der Versendung der Acten nach rechtlichem Erkenntniß und den 26. Juli 1842 der Publication eines Locationsurtheils, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschenen verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Wornach sich zu achten!

Leipzig, am 21. October 1841.

Das Rath's-Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 20. December: Die Fürstenbraut, Schauspiel in 5 Acten.

* Deutsche Gesellschaft (Reichsstraße, goldne Weintraube). — Vortrag über mittelalterliche Dichtungen und über das Luthershaus zu Eisleben.

AUCTION.

Heute Nachmittag 3 Uhr kommt in der Bergendhaus-Auction eine kleine Partie ganz vorzüglicher echter Champagner vor.

☞ Wein- und Rum-Auction. Heute, den 20. December früh 9 Uhr in Nr 48 auf der Reichsstraße. Dr. Wilh. Niesel, Notar.